

}essentials{

Bernd Herrmann · Jörn Sieglerschmidt

Umweltgeschichte und Kausalität

Entwurf einer Methodenlehre



Springer Spektrum

essentials

essentials liefern aktuelles Wissen in konzentrierter Form. Die Essenz dessen, worauf es als „State-of-the-Art“ in der gegenwärtigen Fachdiskussion oder in der Praxis ankommt. *essentials* informieren schnell, unkompliziert und verständlich

- als Einführung in ein aktuelles Thema aus Ihrem Fachgebiet
- als Einstieg in ein für Sie noch unbekanntes Themenfeld
- als Einblick, um zum Thema mitreden zu können

Die Bücher in elektronischer und gedruckter Form bringen das Expertenwissen von Springer-Fachautoren kompakt zur Darstellung. Sie sind besonders für die Nutzung als eBook auf Tablet-PCs, eBook-Readern und Smartphones geeignet. *essentials*: Wissensbausteine aus den Wirtschafts-, Sozial- und Geisteswissenschaften, aus Technik und Naturwissenschaften sowie aus Medizin, Psychologie und Gesundheitsberufen. Von renommierten Autoren aller Springer-Verlagsmarken.

Weitere Bände in der Reihe <http://www.springer.com/series/13088>

Bernd Herrmann · Jörn Sieglerschmidt

Umweltgeschichte und Kausalität

Entwurf einer Methodenlehre

 Springer Spektrum

Bernd Herrmann
Göttingen, Deutschland

Jörn Sieglerschmidt
Asendorf, Deutschland

ISSN 2197-6708
essentials

ISSN 2197-6716 (electronic)

ISBN 978-3-658-20920-9

ISBN 978-3-658-20921-6 (eBook)

<https://doi.org/10.1007/978-3-658-20921-6>

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Springer Spektrum

© Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH, ein Teil von Springer Nature 2018

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Der Verlag, die Autoren und die Herausgeber gehen davon aus, dass die Angaben und Informationen in diesem Werk zum Zeitpunkt der Veröffentlichung vollständig und korrekt sind. Weder der Verlag noch die Autoren oder die Herausgeber übernehmen, ausdrücklich oder implizit, Gewähr für den Inhalt des Werkes, etwaige Fehler oder Äußerungen. Der Verlag bleibt im Hinblick auf geografische Zuordnungen und Gebietsbezeichnungen in veröffentlichten Karten und Institutionsadressen neutral.

Gedruckt auf säurefreiem und chlorfrei gebleichtem Papier

Springer Spektrum ist ein Imprint der eingetragenen Gesellschaft

Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH und ist Teil von Springer Nature

Die Anschrift der Gesellschaft ist: Abraham-Lincoln-Str. 46, 65189 Wiesbaden, Germany



Vorwort

Das vorliegende Bändchen „Umweltgeschichte und Kausalität“ ergänzt unsere beiden früheren Essentials-Bände „Umweltgeschichte im Überblick“ (2016) und „Umweltgeschichte in Beispielen“ (2017). Allen gemeinsam ist das Ziel, die Systematisierung umwelthistorischen Wissens zu befördern, wobei dies am ausgeprägtesten im vorliegenden Bändchen geschieht. Zur Begriffsgeschichte selbst und ursprünglichen Bedeutung des Umweltbegriffes ist auf die früheren Bände zu verweisen. Auf den uns leider erst jetzt bekannt gewordenen Aufsatz von Leo Spitzer (1942) sei hier wenigstens hingewiesen, da er bisher trotz seiner Bedeutung in der uns bekannten umwelthistorischen Literatur nicht genannt wird.

Unter Umweltgeschichte verstehen wir die Verschränkungen der naturalen wie kulturellen Anpassungen, Ausbeutungsstrategien und Expositionsrisiken, die Menschen in der Vergangenheit im Umgang mit ihren jeweiligen Umwelten geleistet, erfunden bzw. erduldet haben. Sie ist die historische Ergänzung zu einer Humanökologie der Jetztzeit (z. B. Moran 2008; Nentwig 2005; Bargatzky 1985; Harris 1991). Ihre Sichtweise verbindet eine materialistische mit einer idealistischen Auffassung.

Systematisierungen sind Prinzipien gedanklicher Ordnung und erleichtern die Beschäftigung mit Umweltgeschichte, die nach unserer Auffassung ein voraussetzungsvoller Wissenszusammenhang ist. Der Zusammenhang setzt sowohl erhebliche natur-, insbesondere lebenswissenschaftliche wie geschichtswissenschaftliche Kenntnisse voraus.

Den Ausgang nehmen unsere Überlegungen von umwelthistorischen Anfangs- bzw. Erstereignissen. Während Anfangsereignisse für uns den Beginn einer nachgezeichneten Entwicklung markieren, deren Anfänge allermeist unsicher und anonymen Ursprungs sind und deshalb mit einiger Willkürlichkeit gesetzt werden, gründen Erstereignisse auf ihnen zugrunde liegenden benennbaren neuen Ideen, Entdeckungen oder für eine geografische Region neuartigen Entwicklungen.